

DIZ Doepke-Info-Zeitung

kostenlose Kundenzeitung der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH



IN DIESER AUSGABE

Jubiläumsfeier und sonnige Aussichten 1

Neue Fassung der
DIN VDE 0100-704.....2

Fragen aus dem Alltag2

„Trotz Blitz“
– Strom bei Gewitter sicher nutzen2

Unser „Baustromschalter“ DFS 4 B SK HD
– Strom sicher auf der Baustelle nutzen3

Schutz vor Elektrizität: Regeln für einen
sicheren Umgang mit Strom3

Unser Elektro-Fundstück 4

Pinni auf Bali 4

Doepke vor Ort – Ralf Bruns und Mario
Sembritzhi verstärken das Team der
Verkaufsförderung 4



Jubiläumsfeier 2018



Grundsteinlegung 1992

Jubiläumsfeier und sonnige Aussichten

25 Jahre Fertigungswerk Bickenriede

Mit mehr als 120 Personen reiste Doepke im August per Bus, PKW, Motorrad und sogar Flugzeug nach Bickenriede in Thüringen, um das 25-jährige Jubiläum des dortigen Fertigungswerks zu feiern. Natürlich reisten nicht nur Mitarbeiter, Ehemalige und Angehörige aus Norden an, sondern auch die Kollegen vom Außendienst aus dem Norden, Westen, Süden und Osten.

Am Samstagvormittag stand zunächst eine Besichtigung des Werks auf dem Programm, anschließend ging es mit Bimmelbahn und zum Bummeln durch die Nachbarstadt Mühlhausen. Zur Feier am Samstagabend kamen neben den Doepke-Mitarbeitern auch der amtierende und ein ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Anrode, Bernd Tiedemann von unserer Thüringer Handelsvertretung Bolk und Schulter sowie Gerald Meimbresse, Uwe Plettenberg und Hermann-Josef Goldmann

vom Großhandel CL Bergmann aus Kassel. Wie es sich für Jubiläumsfeiern gehört, gab es die ein oder andere Rede: Bürgermeister Jonas Urbach betonte in seinem Grußwort die Bedeutung der Arbeitsplätze für den Ort und erinnerte sich an die Grundsteinlegung für das Werk im Herbst 1992. Damals war er ebenfalls dabei – als Teil des Schulchors der örtlichen Grundschule.

Auch im Jubiläumsjahr 2018 wird wieder gebaut, erklärte Doepke-Geschäftsführer Andreas Müller in seiner Rede. Nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Sommer wird das Werk nun um ca. 720 Quadratmeter erweitert. Doepketypisch wurde anschließend mit leckerem regionalem Essen, Livemusik, Tanz, Gesprächen und guter Laune lange gefeiert. Besondere Überraschung war das tolle Buffet um Mitternacht mit selbstgebackenen Kuchen und Torten der Bickenrieder Kollegen. ■

25 Jahre Fertigungswerk Bickenriede

- 1991 — Erste Planungen: Unternehmensgründer Franz Doepke sucht nach einem Standort in den neuen Bundesländern. Ihm sagt das Gelände einer ehemaligen Gärtnerei in Bickenriede zu.
- 1992 — Im Oktober wird der Grundstein für den Bau des Fertigungswerks Bickenriede gelegt.
- 1993 — Die Elektronikproduktion beginnt im September.
- 1994 — Joachim Retzek übernimmt im Dezember die Werksleitung.
- 1995 — In Bickenriede werden nun die Leitungsschutzschalter DLS 5 gefertigt.
- 2009 — Fertigungsbeginn für die neue Generation von Leitungsschutzschaltern DLS 6. Diese sowie Baugruppen werden bis heute in Bickenriede hergestellt.
- 2018 — Im Jubiläumsjahr wird das Werk saniert und erweitert.

N O R M E N K U N D E

Neue Fassung der DIN VDE 0100-704

Im Oktober 2018 erscheint die neue Fassung der DIN VDE 0100-704: Errichten von Niederspannungsanlagen – Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Baustellen.

Demnach müssen Drehstromsteckdosen bis 63 A grundsätzlich mit einer allstromsensitiven Fehlerstromschutzeinrichtung geschützt werden. D. h. der Typ B wird Pflicht im Baustromverteiler.

Wirklich neu ist das eigentlich nicht, denn bereits jetzt schreibt die DIN VDE 0100-530 vor, dass Fehlerstromschutzeinrichtungen des Typs B verwendet werden müssen, wenn z. B. frequenzgesteuerte Betriebsmittel zum Einsatz kommen, die im Fehlerfall glatte Gleichfehlerströme verursachen können. Diese sind auf Baustellen Alltag, denn dazu zählen Kräne und Geräte mit leistungsgeregelten Antrieben wie Steinsägen, Seilsägen, Pumpen, Lüfter, Sandsiebe, Verdichter, Rüttler usw. Es gibt eine lange Übergangsfrist, aber letztlich ist und bleibt die normgerechte Ausstattung des Baustromverteilers eine unternehmerische Entscheidung und liegt in der Verantwortung des Errichters bzw. Betreibers. Erleichtert wird die Entscheidung durch ein „Bonbon“ der BG Bau. Sie fördert die Nachrüstung des Baustromverteilers mit allstromsensitiven Fehlerstromschutzschaltern mit bis zu 300 Euro. Weitere Infos und der Antrag sind auf der Internetseite der BG Bau zu finden. ■



Günter Grünebast
Leitung Normung/
Prüfung/Zertifizierung



„Trotz Blitz“ – Strom bei Gewitter sicher nutzen

Kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter machen den Unterschied

Nicht jeder Fehlerstromschutzschalter ist gewitterfest. Der Grund: Blitzschläge auch in einiger Entfernung können zur kurzzeitigen Überspannung führen. Diese verursachen transiente (vorübergehende) Ableitströme, die ein Fehlerstromschutzschalter nicht von einem tatsächlichen Fehlerstrom unterscheiden kann: Er löst aus.

Anschließend muss der FI üblicherweise manuell wieder eingeschaltet werden. An sich kein Problem, ist allerdings der Hausbesitzer im Urlaub, sind die angeschlossenen Elektrogeräte sehr sensibel oder die elektrische Anlage weit abgelegen, dann haben Fehlauslösungen unschöne Folgen. Wer möchte schon nach dem Urlaub von aufgetauten Vorräten in der Tiefkühltruhe begrüßt werden, regelmäßig eine Fachkraft zur Ladestation für Elektrofahrzeuge schicken oder Produktionsausfälle hinnehmen, nur weil es gewittert hat?

Abhilfe schaffen hier kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter. Sie warten kurz ab, wenn ein Differenzstrom auftritt. Ist er nach 10 Millisekunden noch da, löst der FI aus. Fachlicher: Kurzzeitverzögerte Fehlerstromschutzschalter reagieren aufgrund

einer Ansprechverzögerung nur auf Fehlerströme mit einer Dauer von mehr als einer halben Periode der Netzfrequenz.

Das Einhalten der normativ geforderten Auslösezeiten ist dabei kein Problem. Sie beträgt je nach Höhe des Fehlerstroms 40 – 300 Millisekunden. Daher kann ein kurzzeitverzögerter Fehlerstromschutzschalter problemlos anstelle eines Standard-schalters eingesetzt werden.

Die Doepke-Fehlerstromschutzschalter DFS Typ F – für Mischfrequenzen – und die allstromsensitiven DFS Typ B und B+ sind bereits kurzzeitverzögert und gewitterfest; erkennbar am „G“ auf dem Gehäuse.

Für die pulsstromsensitiven DFS Typ A gibt es jeweils eine kurzzeitverzögerte Ausführung – gekennzeichnet mit dem Kürzel „KV“. Auch für FI-/LS-Kombinationen und Brandschutzschalter (AFDD) bietet Doepke die KV-Ausführung an.

Die Kurzzeitverzögerung hilft übrigens nicht nur gegen ungewollte Auslösungen bei Gewittern, sondern auch bei hohen Einschaltströmen von Lichtbändern, EDV-Anlagen, Neonlampen und Schaltnetzteilen. ■

Fragen aus dem Alltag

Darf ich einen Fehlerstromschutzschalter mit automatischer Wiedereinschaltung (z. B. einen DRCCB 5 STR oder eine Kombination aus DFS und DFA-Fernantrieb) in jedem Fall einsetzen?

Grundsätzlich ist ein automatisches Wiedereinschalten nur in Bereichen erlaubt, zu denen ausschließlich elektrotechnisch unterwiesene Personen und Elektrofachkräfte Zutritt haben. In der DIN VDE 0100-530 vom Juni 2018 heißt

es allerdings inzwischen, dass Einrichtungen mit Wiedereinschaltung auch dort erlaubt sind, wo Laien Zugang haben, wenn die verwendeten Geräte die Bewertungskriterien nach DIN EN 50557 (VDE 0640-20):2012, Abschnitt 4.3.2 erfüllen.

Diese Anforderungen erfüllt unser DRCCB 5 STR (Selftest Restart), da er vor dem Wiedereinschalten eine vereinfachte Isolationsprüfung mit Schutzkleinspannung durchführt. ■



Unser Baustromschalter DFS 4 B SK HD

– Strom sicher auf der Baustelle nutzen

Baustromverteiler stellen den Errichter vor viele Herausforderungen:

1 — Auf Baustellen kommen frequenzgesteuerte Betriebsmittel zum Einsatz, die im Fehlerfall glatte Gleichfehlerströme erzeugen können.

2 — Baustromverteiler sind extremen Witterungsbedingungen und mechanischen Einflüssen ausgesetzt.

3 — Baustromverteiler warten im Winter wochenlang, ohne Spannungsversorgung, in meist ungeheizten Lagerhallen auf ihren nächsten Einsatz.

Für diese Herausforderungen ist unser Baustromschalter DFS 4 B SK HD optimal gerüstet: Als allstromsensitiver Typ B erfasst er zuverlässig Puls- und Wechselfehlerströme, Fehlerströme mit Mischfrequenzen und glatte Gleichfehlerströme. Schalter mit der Auslösekennlinie SK reagieren weniger sensibel auf betriebsbedingte Ableitströme wie sie z. B. Kräne verursachen.

Durch diese geringere Ansprechempfindlichkeit bei höheren Frequenzen wird die Verfügbarkeit der Anlage deutlich erhöht. Die HD-Ausführung sorgt dafür, dass der Fehlerstromschutzschalter auch bei widrigen

Umgebungsbedingungen wie Kälte, Hitze, starken Temperaturschwankungen, Staub und dem Auftreten von Schadgasen gut geschützt ist und sicher funktioniert.

Der Selbstschutz der Fehlerstromschutzschalter in HD-Ausführung liegt dabei in ihrer Bauweise und ist deshalb permanent vorhanden: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr – und auch im spannungsfreien Zustand. ■



Schutz vor Elektrizität:

Regeln für einen sicheren Umgang mit Strom

Wir möchten die Welt mit unseren Produkten und unserer Expertise jeden Tag ein Stück sicherer machen. Dazu gehört, dass wir unser Wissen teilen, indem wir zum Beispiel für Gefahrenpotenziale im (Arbeits-)Alltag sensibilisieren.

Strom kann man im Normalfall weder sehen, hören, noch riechen. Gesundheitsgefährdend oder gar lebensgefährlich kann er bei falschem Umgang dennoch sein. Jedes Jahr passieren teils schwere Unfälle mit Strom. Allein die BG ETEM meldet für ihren Bereich im Jahr 2017 mehr als 3600 Vorfälle. 2015 starben bundesweit 36 Menschen durch einen Stromunfall. Eine Zahl, die zum Glück seit Jahren rückläufig ist. Viele Stromunfälle ließen sich durch richtiges Verhalten vermeiden.

Deshalb erinnern wir mit unseren Regeln für einen sicheren Umgang mit Strom an das, was Laien und auch Elektrofachkräfte unbedingt beachten sollten.

Grundvoraussetzung für eine sorgenfreie Nutzung von Elektrizität ist das eigene Handeln und eine sichere Elektroinstallation.

Verwenden Sie sichere, hochwertige, dauerhafte Produkte. Achten Sie dabei auf die CE-Kennzeichnung bzw. die Zertifizierung nach DIN-, EN-, IEC-Norm oder sonstigen technischen Bestimmungen und Rechtsvorschriften.

Testen Sie Fehlerstromschutzschalter regelmäßig auf ihre Funktion, indem Sie auf die Prüftaste drücken. Damit sind Sie

auf der sicheren Seite, dass die Geräte funktionieren und verlängern die Lebensdauer. Das können auch Laien erledigen.

Elektroinstallationen können altern und sollten deshalb regelmäßig fachmännisch kontrolliert werden. Der E-Check durch einen Innungsfachbetrieb ist hierfür empfehlenswert.

Auch wenn Produkte für die Elektroinstallation mittlerweile oft frei verkäuflich sind, gehören Auswahl und Installation in die Hände von Elektrofachkräften.

Für Arbeiten an der Elektroinstallation gelten insbesondere für Elektrofachkräfte die fünf Sicherheitsregeln: freischalten, gegen Wiedereinschalten sichern, Spannungsfreiheit feststellen, ggf. erden und kurzschließen sowie benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken. ■



Melanie Brandes
Teamleitung Produktmanagement

Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kuriose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“. Gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht.

Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektrofundstücke.

Dieses Kabelchaos stammt übrigens aus Mexiko. Interessant sind vor allem die losen Drähte, die von dort herunterhängen, meint Ralf Schüler, der uns das Bild zur Verfügung gestellt hat. ■



Sie haben auch ein unterhaltsames Elektrofundstück für uns?

Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an: kommunikation@doepke.de
Wichtig: Wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben.

Pinni auf Reisen:

Bali: Bergwanderung auf Vulkan

Für diesen tollen Moment hat Pinni eine anstrengende und spannende Wandertour auf sich genommen: den Sonnenaufgang über dem Agung. Der Gunung Agung (indones. für großer Berg) ist ein aktiver Schichtvulkan und die höchste Erhebung auf der indonesischen Insel Bali. Das Foto wurde vom Mount Batur aus aufgenommen, einem ebenfalls noch aktiven Schichtvulkan. Um pünktlich zum Sonnenaufgang oben zu sein, ging es schon um vier Uhr morgens und bei Taschenlampenlicht los. Innerhalb von zwei Stunden überwand



Foto: Anja Huisman

Pinni und seine Begleiter etwa 700 Höhenmeter. Die letzten Ausbrüche des Mount Agung waren übrigens im Sommer 2018. Der Mount Batur lässt es etwas ruhiger angehen: Die letzte Eruption ist etwa 18 Jahre her. ■

Doepke vor Ort – Ralf Bruns und Mario Sembritzki verstärken das Team der Verkaufsförderung

Ob Schulung, Messung, objektbezogener Bericht oder individuelle Lösung: Viele Herausforderungen lassen sich besser vor Ort zeigen und gemeinsam meistern. Deshalb sind wir nicht nur an unseren Standorten in Norden, Bickenriede, Daventry und Sharjah zu finden, sondern vertreten durch unsere Außendienstmitarbeiter und Handelsvertretungen auch in Ihrer Nähe. Zwei neue Gesichter ergänzen seit diesem Jahr unser Team Verkaufsförderung.



Ralf Bruns stieß im Januar zu uns. Der 51-Jährige ist gelernter Elektroinstallateur, Einzelhandelskaufmann, Fachkaufmann für Marketing – und mit Softwareentwicklung kennt er sich auch aus.

Von Sittensen aus – genau in der Mitte zwischen Bremen und Hamburg – betreut er als Außendienstmitarbeiter Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Seine Freizeit verbringt er am liebsten mit seinen Töchtern und mit Freunden.

Mario Sembritzki verstärkt uns seit März.

Der 29-jährige mit Bachelorabschluss für Electrical Engineering hat bereits seine Bachelorarbeit bei Doepke geschrieben. Inzwischen ist er Ihr Ansprechpartner für den Raum Bielefeld sowie für Dortmund und Umland.



Freuen sich über Verstärkung:
Die Verkaufsförderung mit Verkaufsleitung Nicole Sikken

In seiner Freizeit ist er ganz sportlich unterwegs: seine Hobbies sind Windsurfen, Kitesurfen und Bergsteigen.

Die anderen Gesichter der Verkaufsförderung sind den meisten gut bekannt: **Stefan Davids** leitet das Team Verkaufsförderung und ist in Sachen Schulungen bundesweit unterwegs. **Stefan Ahrling** betreut Düsseldorf, Köln, Frankfurt, Saarbrücken und das jeweilige Umland. **Holger Meier** ist im Raum Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen für Doepke vor Ort. **Wolfgang Sorg** betreut Bayern und die Schweiz. **Florian Schmitt** ist seit 2017 an Bord und für die Kunden in Baden-Württemberg zuständig. ■

TERMINE/HINWEISE

belektro, Berlin

06. – 08. November 2018
Halle 1.2, Stand 220

GET Nord, Hamburg

22. – 24. November 2018
Halle B5, Stand 245

SPS IPC Drives, Nürnberg

27. – 29. November 2018
Halle 3, Stand 232

Eltec 2019, Nürnberg

09. – 11. Januar 2019
Halle 1, Stand 1-306

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

@ — info@doepke.de
T — +49 (0) 49 31 18 06-0
F — +49 (0) 49 31 18 06-101

www — doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Tropfendes Wasser
kann Stein durchdringen.*

aus Bali